

Konzept für Unterricht im Falle von Isolation und Quarantäne an den Gymnasien Meran

Das Konzept dient in erster Linie der Orientierung innerhalb der Lehr-Lerngemeinschaft und für die Eltern/Erziehungsberechtigten.

Im Unterricht ist ein Teil der Schüler*innen in der Schule in Präsenz und einer im Fernunterricht.

Videokonferenzen, selbstgesteuertes Lernen und Lernberatung sind die tragenden Säulen.

Dies stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen, zumal nicht allen Lehrpersonen gleich viel Arbeitszeit für die Lernberatung der Schüler*innen im Fernunterricht zur Verfügung steht.

Der Unterricht für die Schüler*innen in Präsenz orientiert sich am gültigen Stundenplan.

Die Schüler*innen im Fernunterricht werden fallweise - je nach methodisch-didaktischer Entscheidung der Lehrperson – über die Lernplattform Teams zum Unterricht zugeschaltet.

Sie können auch in engem Austausch mit den Schüler*innen in Präsenz stehen, indem sie sich an digital vernetzten Gruppenarbeiten beteiligen. Der größte Anteil des Unterrichts auf Distanz besteht aus selbstgesteuertem Lernen. Die Lernmaterialien erhalten die Schüler*innen über den Fachunterricht in Präsenz, über das digitale Register oder auf Microsoft Teams.

Es werden sowohl Aufgabenstellungen geboten, die digital bearbeitet werden können, als auch solche, für die der Medieneinsatz nicht zwingend ist. Dabei ist - nach Möglichkeit - auf didaktische Vielfalt zu achten.

Für die Bewertung sind in jedem Fach unterschiedliche Bewertungselemente zulässig und finden Berücksichtigung.

Es können auch formative Verfahren für die Bewertung in Betracht kommen. Sie werden während der Lernphasen in Form von Lerndiagnosen eingesetzt und sind prozessorientiert, d.h. der individuelle Lernprozess fließt in die Bewertung mit ein. Dazu gehören individuelle Rückmeldungen an die Schüler*innen, Schülergespräche zum Lernprozess, Übungsphasen mit formativem Feedback, Lernvereinbarungen, Reflexionsbögen u.a.

A Hinweise zu Videokonferenzen, selbstgesteuertem Lernen und zur Lernberatung:

1. Videokonferenzen in Form von Zuschaltungen zum Präsenzunterricht
 - finden über Microsoft Teams @gymme.it statt;
 - werden im digitalen Register eingetragen;
 - für Schüler*innen in Quarantäne und bei Aussetzung des Präsenzunterrichts gilt Anwesenheitspflicht; pünktliches Erscheinen wird eingefordert;
2. Selbstgesteuertes Lernen auf der Grundlage von Aufgabenstellungen
 - Die Unterlagen und Hinweise zu den Aufgabenstellungen sind im digitalen Register abgelegt.
 - Aufgaben werden von den Lehrpersonen mit Angabe der Abgabetermine mitgeteilt, damit die Schüler*innen sich einen Überblick verschaffen können;
 - für die Benennung von Dateien und die Vorgaben zu den Rücksendungen werden verständliche Regeln vereinbart: besonders für die 1. und 2. Klassen empfiehlt sich eine einheitliche Vorgehensweise im Klassenrat; für das zweite Biennium und für die

5. Klassen sind auch individuelle Vereinbarungen mit einzelnen Lehrpersonen möglich;

3. Lernberatung

- Lehrpersonen bieten - je nach zeitlicher Verfügbarkeit - den Schüler*innen Möglichkeiten für Rückfragen und Beratung an;
- besondere Bedeutung kommt dem persönlichen Feedback zu; dieses kann zur Lernentwicklung insgesamt aber auch zur Lernhaltung (Mitarbeit in Videokonferenzen, Umgang mit Aufgabenstellungen) erfolgen.